

# Inhalt

<b>Einführung</b> von Andreas Uwe Müller . . . . .	XIII
Zur Neuedition von „Endliches und ewiges Sein“ . . . . .	XIII
Die Entstehung der Schrift „Endliches und ewiges Sein“.	
Überblick über die verschiedenen Stadien und Varianten . . . . .	XIII
Erstauflage und Neuauflage . . . . .	XVI
Inhaltliche Grundlinien . . . . .	XVIII
Danksagung . . . . .	XXXIV
<b>Siglen und Abkürzungen</b> . . . . .	XXXV
<b>Bibliographie</b> . . . . .	XXXVII

## Endliches und ewiges Sein

Vorwort . . . . .	3
I. Einleitung: Die Frage nach dem Sein . . . . .	9
§ 1. Erste Einführung in die Akt- und Potenzlehre des heiligen Thomas von Aquino . . . . .	9
§ 2. Die Frage nach dem Sein im Wandel der Zeiten . . . . .	10
§ 3. Schwierigkeiten des sprachlichen Ausdruckes . . . . .	15
§ 4. Sinn und Möglichkeit einer „Christlichen Philosophie“ . . . . .	20
II. Akt und Potenz als Seinsweisen . . . . .	37
§ 1. Darstellung nach „De ente et essentia“ . . . . .	37
§ 2. Die Tatsache des eigenen Seins als Ausgangspunkt der sachlichen Untersuchung . . . . .	40
§ 3. Das eigene Sein als aktuelles und potenzielles; Zeitlichkeit . . . . .	43
§ 4. Erlebniseinheiten und ihre Seinsweise; Werden und Sein . . . . .	47
§ 5. Aufbau und Seinsbedingungen der Erlebniseinheit . . . . .	50
§ 6. Das „reine Ich“ und seine Seinsweisen . . . . .	51
§ 7. Das Sein des Ich und das ewige Sein . . . . .	57
III. Wesenhaftes und wirkliches Sein . . . . .	62
§ 1. Zeitlichkeit, Endlichkeit, Unendlichkeit, Ewigkeit . . . . .	62
§ 2. Wesenheit (εἶδος) und wesenhaftes Sein . . . . .	63
§ 3. Wesenheit, Begriff und Wesen . . . . .	68

§ 4.	Das Wesen und sein Gegenstand; Wesen, „volles Was und Wesenswas“; Wesensveränderung und Wesenswandel . . .	72
§ 5.	Einzelwesen und allgemeines Wesen . . . . .	75
§ 6.	Wirkliches und wesenhaftes Sein . . . . .	79
§ 7.	Wesen und Wesenskern; Wesenheit und Washaftigkeit (μορφή) . . . . .	83
§ 8.	Akt und Potenz – wesenhaftes Sein . . . . .	86
§ 9.	Das wesenhafte und das wirkliche Sein der Dinge . . . . .	90
§ 10.	Die Universalien . . . . .	92
§ 11.	Abwehr von Mißdeutungen des „wesenhaften Seins“ . . .	97
§ 12.	Wesenhaftes und ewiges Sein . . . . .	99
IV.	Wesen – <i>essentia</i> , οὐσία – Substanz, Form und Stoff . . . . .	113
§ 1.	„Wesen“, „Sein“ und „Seiendes“ nach „De ente et essentia“. Verschiedene Begriffe von „Sein“ und „Gegenstand“ (Sachverhalte, Privationen und Negationen, „Gegenstände“ im engeren Sinn) . . . . .	113
§ 2.	Versuch einer Klärung des Begriffs οὐσία . . . . .	117
1.	Kategorien als Seinsweisen und Gattungen des Seienden; „Substanz“ und „accidens“ . . . . .	117
2.	πρώτη und δευτέρα οὐσία . . . . .	118
3.	Einige Erörterungen der οὐσία aus der „Metaphysik“ des Aristoteles . . . . .	119
4.	Grundbedeutung von οὐσία. Das Sinnending als πρώτη οὐσία; sein Aufbau aus Form und Stoff . . .	123
5.	τὸ τί ἦν εἶναι und Wesen . . . . .	125
6.	Stoff, Form und Einzelding (ύλη, μορφή und τόδε τι) . . .	126
7.	Wesen, Allgemeines und Gattung (τὸ τί ἦν εἶναι, καθόλου, γένος) . . . . .	127
8.	Verschiedene Bedeutungen von οὐσία und ihr gemeinsamer Sinnbestand (Existenz, dingliche Wirklichkeit, Wasbestimmtheit, wesenhaftes Sein als verschiedene <i>Seinsvorzüge</i> ) . . . . .	133
9.	Gattung, Art und Wesensbestimmtheit . . . . .	136
10.	τί εἶναι und ποιὸν εἶναι (Was- und So-Bestimmtheit) . . .	137
11.	Übersicht über die verschiedenen Bedeutungen von οὐσία und ὄν . . . . .	138
§ 3.	Form und Stoff . . . . .	139
1.	τί und ποιὸν τί εἶναι und ποιὸν εἶναι . . . . .	139
2.	Reine Form und Wesensform (εἶδος und μορφή): individuelles Wesen; wirkliches Wesen; Wesen, Potenz und Akt; πρώτη οὐσία als Ur-Sache . . . . .	140

3. Der aristotelische Formbegriff (Erster Ansatz) . . . . .	150
4. Der aristotelische Stoffbegriff (Erster Ansatz) . . . . .	153
5. Stoff und Form – Potenz und Akt . . . . .	157
6. Natur, Stoff und Form . . . . .	160
7. Naturhaftes Werden . . . . .	162
8. Ernährung als Beispiel einer „Formung“ von „Stoffen“	164
9. Elemente und Urstoff. Zweideutigkeit des aristotelischen Stoffbegriffs . . . . .	165
10. Aristotelischer und platonischer Stoffbegriff . . . . .	166
11. Versuch einer sachlichen Klärung: Stoff, Materie, pure Masse . . . . .	167
12. Atomistische und dynamische Verfassung . . . . .	172
13. Der Stoff im Aufbau der äußeren Welt. Stufenfolge von Stoffen und Formungen . . . . .	174
14. Die Grundarten der Raumerfüllung . . . . .	177
15. Elemente und Verbindungen . . . . .	179
16. Formung als eigentümliche Stoffbestimmung und als Gestaltung eines „Gebildes“ . . . . .	181
17. Der formale Aufbau des Dinges („Form“ im Sinne der „formalen Ontologie“) . . . . .	182
18. Das Ding als Grundlage (ὑποκείμενον) und Träger (ὑπόστασις). Form – Inhalt. Allgemeines – Besonderes (Gattung – Art) . . . . .	184
19. Stoff, Wesensform und hinzukommende Formen . . . . .	189
20. Stoff und Ding, Stoff und Geist . . . . .	192
§ 4. Zusammenfassende Erörterung des Formbegriffs . . . . .	194
1. Noch einmal der aristotelische Formbegriff . . . . .	194
2. Scheidung von reiner Form und Wesensform (εἶδος und μορφή) . . . . .	199
3. Reine Form und Wesensform als Ursachen . . . . .	200
4. Form und Stoff im aristotelischen Weltbild und in dem unseren . . . . .	203
5. Verhältnis von Form und Stoff im „ursprünglichen“ und im „gefallenen“ Zustand . . . . .	205
6. Formen von verschiedener Gestaltungskraft. Erste Stufe: stoffgestaltende Formen . . . . .	207
7. Reine Form und Wesensform der Stoffgebilde. Ihre Sinnbildlichkeit. Wesen als „Geheimnis“ . . . . .	209
8. Zweite Stufe: Lebewesen. Leib – Seele – Geist als Grundformen wirklichen Seins . . . . .	214
9. Die Pflanzenseele . . . . .	215

10. Die Entwicklung der Lebewesen . . . . .	216
11. Form, Stoff und Wesen. Einheit der Wesensform. Form und Akt . . . . .	218
12. Gattungs- und Artbestimmtheit der Lebewesen. Zeugungsfähigkeit . . . . .	224
13. Selbstgestaltung und Fortpflanzung; Einzelwesen und Art; Eigenleben und Wesensform des Einzelwesens . . . . .	226
§ 5. Abschluß der Untersuchungen über Form, Stoff und οὐσία	232
1. Zusammenhang der verschiedenen Seinsgebiete. Form – Stoff, Akt – Potenz in der unbelebten und der belebten Natur . . . . .	232
2. Das Lebewesen als οὐσία. οὐσία – Substanz – essentia – Wesen . . . . .	235
V. Seiendes als solches (die Transzendentalien) . . . . .	239
§ 1. Rückblick und Ausblick . . . . .	239
§ 2. Form und Inhalt . . . . .	241
§ 3. „Etwas“, Kategorien und „Seiendes“ . . . . .	243
§ 4. Die Transzendentalien (Einleitender Überblick) . . . . .	245
§ 5. Das Seiende als solches ( <i>ens, res</i> ) . . . . .	246
§ 6. Das Seiende als „Eines“ ( <i>unum</i> ) . . . . .	250
§ 7. Das Seiende als Etwas ( <i>aliquid</i> ) . . . . .	250
§ 8. Versuch einer formalen Fassung des Wahren, Guten und Schönen . . . . .	252
§ 9. Die Begriffspaare „inhaltlich–formal“, „gedanklich–sächlich“ . . . . .	253
§ 10. Versuch einer tieferen Erfassung der Wahrheit (logische, ontologische, transzendente Wahrheit) . . . . .	254
§ 11. Wahrheit des Urteils . . . . .	258
§ 12. Künstlerische Wahrheit . . . . .	260
§ 13. Göttliche Wahrheit . . . . .	264
§ 14. Transzendente Wahrheit, göttliches und geschöpfliches Sein . . . . .	266
§ 15. Göttliche und geschöpfliche Gutheit . . . . .	267
§ 16. Verhältnis von Wahrheit und Gutheit . . . . .	269
§ 17. Sein, Gut und Wert . . . . .	272
§ 18. „Voller Sinn“ des Guten und Wahren . . . . .	274
§ 19. Schönheit als transzendente Bestimmung . . . . .	275
VI. Der Sinn des Seins . . . . .	280
§ 1. Gemeinsamer Sinnbestand alles endlichen Seins und verschiedene Seinsweisen (wesenhaftes Sein, Existenz, wirkliches und gedankliches Sein) . . . . .	280

§ 2.	Die transzendentalen Bestimmungen und der „volle Sinn“ des Seins . . . . .	285
§ 3.	Einheit des Seins und Vielheit des Seienden – Eigensein des einzelnen Seienden . . . . .	286
§ 4.	Das erste Sein und die „analogia entis“ . . . . .	288
	1. Sinn der analogia entis bei Aristoteles und Thomas . . . . .	288
	2. Zusammenfallen von Was und Sein in Gott . . . . .	290
	3. Der Name Gottes: „Ich bin“ . . . . .	293
	4. Die „Teilung“ des Seins in der Schöpfung . . . . .	296
	5. Vergleich zwischen dem Verhältnis des Schöpfers zur Schöpfung und dem Verhältnis der göttlichen Personen zueinander . . . . .	297
	6. Das göttliche Wort und die Schöpfung . . . . .	300
	7. Scheidung von ewigem und zeitlichem, wesentlichem und wirklichem, wirklichem und möglichem Sein, Form und Inhalt . . . . .	302
VII.	Das Abbild der Dreifaltigkeit in der Schöpfung . . . . .	303
§ 1.	Person und Hypostase . . . . .	303
§ 2.	Person und Geist . . . . .	307
§ 3.	Das menschliche Personsein . . . . .	310
	1. Das menschliche Sein als leiblich-seelisch-geistiges. Eigentümlichkeit des menschlichen Geisteslebens . . . . .	310
	2. Ichleben und leiblich-seelisches Sein . . . . .	311
	3. Leib, Seele, Geist, „Die Seelenburg“ . . . . .	315
	4. Ich, Seele, Geist, Person . . . . .	318
§ 4.	Weitere Klärung des Geistbegriffs: Geist als Sein und Leben (Idee und Kraft) . . . . .	322
§ 5.	Die geschaffenen reinen Geister . . . . .	323
	1. Möglichkeit einer philosophischen Behandlung der Engellehre . . . . .	323
	2. Die Engellehre des Areopagiten . . . . .	327
	3. Die Möglichkeit <i>reiner</i> Geister . . . . .	333
	4. Die Möglichkeit <i>höherer</i> (d. h. übermenschlicher) Geister . . . . .	333
	a) Höhere Erkenntnis . . . . .	334
	b) Einheit des Lebens . . . . .	335
	c) Einheit der Kraft . . . . .	336
	5. Wirklichkeit und Möglichkeit. <i>Potentia oboedientialis</i> . Natur, Freiheit und Gnade. Das Böse . . . . .	338
	6. Form und Stoff, Wesen und Wesensträger bei den reinen Geistern . . . . .	345

7.	Das Reich der himmlischen Geister und ihre Mittlerschaft . . . . .	348
§ 6.	Sinn und Fülle, Form und Stoff. Gegensatz und Abbildverhältnis zwischen Schöpfer und Schöpfung . . .	352
§ 7.	Das Abbild der Dreifaltigkeit in den leblosen Körperdingen . . . . .	356
§ 8.	Das Abbild der Dreifaltigkeit in den unpersönlichen Lebewesen . . . . .	358
§ 9.	Das Gottesbild im Menschen . . . . .	360
1.	Die Menschenseele im Vergleich zu den niederen Formen und zu den reinen Geistern . . . . .	360
2.	Stufen der Selbsterkenntnis . . . . .	362
3.	Wesen, Kräfte und Leben der Seele . . . . .	366
4.	Das Innere der Seele . . . . .	367
5.	Können, Sollen und inneres Leben . . . . .	374
6.	Das Gottesbild in der Seele und im ganzen Menschen (Erster Ansatz) . . . . .	376
7.	Das Gottesbild im natürlichen Geistesleben des Menschen . . . . .	377
8.	Das übernatürliche Gottesbild durch Innewohnen Gottes in der Seele . . . . .	385
9.	Geist und Seele . . . . .	387
10.	Die dreifaltige Formkraft der Seele. Leib – Seele – Geist . . . . .	390
§ 10.	Unterschied des Gottesbildes in den vernunftbegabten Geschöpfen (Engeln und Menschen) und in der übrigen Schöpfung . . . . .	391
§ 11.	Unterschied des Gottesbildes in Engeln und Menschen . .	393
VIII.	Sinn und Begründung des Einzelseins . . . . .	395
§ 1.	Einzelding, Einzelheit und Einheit (Einzelsein und Einssein) . . . . .	395
§ 2.	Auseinandersetzung mit der thomistischen Lehre vom Grund des Einzelseins . . . . .	397
1.	Einzelsein der Körperdinge . . . . .	397
2.	Der formale Bau des Dinges (Stoff, Form, Selbstand, Dasein) . . . . .	398
3.	Selbstand und Vollselbständigkeit (subsistentia und suppositum = hypostasis) . . . . .	399
4.	Selbstand, Selbständiges (Substanz) und Einzelwesen .	401
5.	Der Stoff als Grund des Einzelseins. Bedenken gegen diese Auffassung . . . . .	403

6. Selbstand, Einzelsein und Dasein bei stofflichen Körperdingen und idealen Gegenständen . . . . .	409
7. Das Einzelsein der geschaffenen reinen Geister . . . . .	413
8. Der Grund der inhaltlichen Verschiedenheit bei den räumlich-stofflichen Dingen . . . . .	416
9. Verhältnis von Art- und Einzelwesen bei den unter- menschlichen Lebewesen . . . . .	417
10. Arteigentümlichkeit, Eigenart und Einzelsein des Menschen . . . . .	419
§ 3. Erwägungen über den Sinn des menschlichen Einzelseins auf Grund seines Verhältnisses zum göttlichen Sein . . . . .	422
1. Die Berufung der Seele zum ewigen Leben . . . . .	422
2. Vergleich zwischen der „Eigenart“ der Menschen und Engel . . . . .	424
3. Einheit des Menschengeschlechts. Haupt und Leib <i>ein</i> Christus . . . . .	427
<b>Anhang</b> . . . . .	443
I. Martin Heideggers Existenzphilosophie . . . . .	445
Sein und Zeit . . . . .	445
A. Wiedergabe des Gedankenganges . . . . .	445
1. Die vorbereitende Analyse des Daseins . . . . .	447
2. Dasein und Zeitlichkeit . . . . .	452
B. Stellungnahme . . . . .	462
1. Was ist das Dasein? . . . . .	463
2. Ist die Analyse des Daseins getreu? . . . . .	465
3. Ist die Analyse des Daseins ausreichend als Grundlage, um die Frage nach dem Sinn des Seins angemessen zu stellen? . . . . .	481
Kant und das Problem der Metaphysik . . . . .	484
Vom Wesen des Grundes . . . . .	493
Was ist Metaphysik? . . . . .	495
II. Die Seelenburg . . . . .	501
<b>Personenregister</b> . . . . .	527
<b>Sachregister</b> . . . . .	529